

Kleine Anfrage

des Abg. Dr. Stefan Fulst-Blei SPD

und

Antwort

des Ministeriums für Kultus, Jugend und Sport

**Preise und Auszeichnungen für Schulen
in Baden-Württemberg**

Kleine Anfrage

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Bedeutung und Funktion schreibt sie Preisen und Auszeichnungen für Schulen zu?
2. Welche Schulen in Baden-Württemberg haben in den letzten fünf Jahren welche Preise und Auszeichnungen von Einrichtungen des Landes Baden-Württemberg, des Bundes oder von privaten Initiativen und Vereinen auf Landes- oder Bundesebene erhalten (aufgelistet nach Jahren und mit Angaben zur Schulart)?
3. Welche dieser Preise und Auszeichnungen beziehen sich auf das pädagogische Konzept der jeweiligen Schule?
4. Wie viele dieser Preise und Auszeichnungen wurden bzw. werden vom Land Baden-Württemberg selbst vergeben?
5. Welche dieser Preise und Auszeichnungen finanziert das Land Baden-Württemberg in welcher Höhe mit?

19.07.2019

Dr. Fulst-Blei SPD

Begründung

Die Schulen in Baden-Württemberg entwickeln eigenständige Ideen, Programme und Einrichtungen, um die Qualität der Schullandschaft im Land weiter zu verbessern. Davon können Lehrkräfte, Schülerinnen und Schüler sowie Eltern profitieren. Um dieses Engagement zu fördern, sind Preise und Auszeichnungen ein Anreiz und Ausdruck von Wertschätzung für diese Arbeit. Mit dieser Kleinen Anfrage soll eruiert werden, in welchem Umfang dies geschieht.

Antwort

Mit Schreiben vom 1. August 2019 Nr. 31-6664.0/1049/1 beantwortet das Ministerium für Kultus, Jugend und Sport die Kleine Anfrage wie folgt:

Ich frage die Landesregierung:

1. Welche Bedeutung und Funktion schreibt sie Preisen und Auszeichnungen für Schulen zu?

Preise und Auszeichnungen sind Würdigung und Wertschätzung der an der Schule geleisteten Anstrengungen in einem bestimmten Bereich. Diese bergen Motivationspotenzial für die Schulgemeinschaft, sich weiterhin für die Entwicklung der eigenen Schule zu engagieren. Ein erhaltener Preis bzw. eine Auszeichnung kann ggf. auch sichtbares Zeichen des jeweiligen Schulprofils, Schulprogramms bzw. eines schulischen Schwerpunkts sein und somit einen Beitrag zur Identifikation mit der eigenen Schule leisten. Zudem dient die Vergabe eines Preises oder einer Auszeichnung der Sichtbarmachung von Good-Practice-Beispielen und hat damit das Potenzial, die Vernetzung von Schulen mit Blick auf eine bestimmte Zielsetzung anzustoßen bzw. zu ermöglichen.

2. Welche Schulen in Baden-Württemberg haben in den letzten fünf Jahren welche Preise und Auszeichnungen von Einrichtungen des Landes Baden-Württemberg, des Bundes oder von privaten Initiativen und Vereinen auf Landes- oder Bundesebene erhalten (aufgelistet nach Jahren und mit Angaben zur Schulart)?

3. Welche dieser Preise und Auszeichnungen beziehen sich auf das pädagogische Konzept der jeweiligen Schule?

4. Wie viele dieser Preise und Auszeichnungen wurden bzw. werden vom Land Baden-Württemberg selbst vergeben?

5. Welche dieser Preise und Auszeichnungen finanziert das Land Baden-Württemberg in welcher Höhe mit?

Zu den genannten Fragestellungen werden vom Kultusministerium keine flächendeckenden Statistiken geführt. Aus der Vielzahl der vorhandenen Wettbewerbe werden exemplarisch und ausschnitthaft die Folgenden genannt, um die vorhandene Bandbreite mit Blick auf Themenstellungen, Zielsetzungen und Trägerschaft zu verdeutlichen. Von einer flächendeckenden Abfrage bei den Schulen wurde hingegen mit Blick auf den Erhebungsaufwand vor Ort abgesehen.

Realschulwettbewerb NANU?!

Jährlich wird der Wettbewerb NANU?! (Neues Aus dem Naturwissenschaftlichen Unterricht) für Realschulen in Baden-Württemberg durchgeführt, der naturwissenschaftliche Arbeitsweisen und Fragestellungen im Unterricht der Realschule fördert. Ausgangspunkt ist eine konkrete Forschungsfrage aus den Bereichen Bio-

logie, Naturphänomene und Technik (BNT), Biologie, Chemie, Physik, Naturwissenschaftliches Arbeiten (NWA) oder Technik. Die Frage wird in einem Projekt bearbeitet und für den Wettbewerb dokumentiert. So werden Freude am Experimentieren und das Erforschen naturwissenschaftlicher Zusammenhänge und Phänomene gefördert. Im Wettbewerb werden Modelle entwickelt, Versuche durchgeführt und neue Hypothesen entwickelt. Die Projekte werden präsentiert und von einer Fachjury prämiert.

Die Organisation und Durchführung des Wettbewerbs erfolgt durch das Kultusministerium. NANU?! wird gefördert durch die Dieter Schwarz Stiftung Heilbronn, die Chemieverbände Baden-Württemberg und durch den Fonds der Chemischen Industrie.

Der erste Platz im Jahr 2019 ging an die Realschule des Schulverbunds Munderkingen, im Jahr 2018 an die Realschule Rheinau und im Jahr 2017 an die Realschule Munderkingen.

Deutscher Schulpreis

Mit dem Deutschen Schulpreis zeichnen die Robert Bosch Stiftung und die Heidehof Stiftung – gemeinsam mit der ARD und der ZEIT Verlagsgruppe – gute Schulen und ihre innovativen Schulkonzepte aus. Grundlage des Deutschen Schulpreises ist ein umfassendes Verständnis von Lernen und Leistung. Bei der Entscheidung über die Preisträger bewertet die Jury sechs Qualitätsbereiche (Leistung; Umgang mit Vielfalt; Unterrichtsqualität; Verantwortung; Schulklima, Schulleben und außerschulische Partner; Schule als lernende Institution). Schulen, die mit dem Deutschen Schulpreis ausgezeichnet werden, müssen in allen Bereichen gut und mindestens in einem Bereich weit überdurchschnittlich abschneiden. Seit dem Start des Programms haben sich rund 2.000 Schulen für den Preis beworben.

Preisträger aus Baden-Württemberg:

2019: Alemannenschule Gemeinschaftsschule Wutöschingen (2. Platz)

2017: Waldparkschule Gemeinschaftsschule Heidelberg (2. Platz)

Schülerzeitschriftenwettbewerb des Kultusministeriums

Der Schülerzeitschriftenwettbewerb ist der älteste Wettbewerb des Kultusministeriums. Mit ihm werden seit über 30 Jahren Nachwuchsredakteure und -redakteurinnen gefördert, die sich kritisch mit aktuellen Themen auseinandersetzen und diese medial aufbereiten. Alle Preisträgerinnen und Preisträger nehmen auch am Schülerzeitungswettbewerb der Länder auf Bundesebene teil, der im Jahr 2018 zum 14. Mal stattfand und unter der Schirmherrschaft des Bundesratspräsidenten steht. Prämiert werden besonders gelungene Schülerzeitschriften aller Schularten, die innerhalb eines Schuljahres erschienen sind. Die Preisträger erhalten Geldpreise und werden zur Preisverleihung in das Kultusministerium eingeladen. Der Medienpartner Südwestrundfunk (SWR) bietet allen Preisträgerredaktionen außerdem einen Medienworkshop an, der Einblicke in die Arbeit beim Jugendprogramm DASSDING ermöglicht. Die Bewertung der eingesandten Zeitschriften erfolgt durch eine fachkundige Jury nach inhaltlichen und formalen Kriterien getrennt nach Schularten. Das Land finanziert den Wettbewerb mit bis zu 7.500 Euro mit.

Erste Preise im Schuljahr 2017/2018 wurden vergeben an:

- Schulbus – Helen-Keller-Schule Maulburg (SBBZ)
- BUMERANG – Würmtalschule Merklingen Weil der Stadt (GWRS)
- HOT – Realschule Bopfingen
- schubart.txt – Schubart-Gymnasium Ulm
- Talsperre – Walther-Groz-Schule Albstadt (Kaufm. Schule)

Erste Preise im Schuljahr 2016/2017 wurden vergeben an:

- toll! – Sonnenhofschule Schwäbisch Hall (SBBZ)
- BUMERANG – Würmtalschule Weil der Stadt-Merklingen (GWRS)
- Ernschtle – Ernst-Reuter-Schule Gemeinschaftsschule Karlsruhe
- Spongo – Hölderlingymnasium Nürtingen
- Kokoš – Gottlieb-Daimler-Schule 1 Technisches Schulzentrum Sindelfingen

Dr. Eisenmann
Ministerin für Kultus,
Jugend und Sport